

# Kompetenzerweiterung schafft Personalentwicklung

Projekt - **ZUPF** - Zukunft Pflegen  
Qualifizierungsmaßnahme mit Praxisphase  
Juli 2012 - April 2014



Caritasverband  
für die Diözese  
Münster e.V.



Das Programm „rückenwind“ – für Beschäftigte in der Sozialwirtschaft wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



**rückenwind**  
Für die Beschäftigten  
in der Sozialwirtschaft



## Projekthintergrund

Die Sicherstellung der pflegerischen Versorgung und die Gewinnung von qualifizierten Pflegefachkräften wird nicht nur für die mehr als 350 Caritas-Pflegeeinrichtungen in der Diözese Münster zu einer enormen Herausforderung.

Fachkräfte gewinnen und Ressourcen wecken sind die strategischen Ziele, denen sich die Personalverantwortlichen in den Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten mit neuen Strategien und Konzepten stellen müssen.

Zukunftsweisende Konzepte und Strategien beinhalten u. a. die Organisation der Verschiedenartigkeit der Personalstruktur, wie z. B. der Einsatz von Mitarbeiter/-innen mit unterschiedlichen Qualifikationen, die Integration von Mitarbeiter/-innen mit Migrationshintergrund, betriebliche Maßnahmen, die den Erhalt und die Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Mitarbeiter/-innen fördern, eine altersorientierte Personalorganisation oder eine systematische Karriere-, Nachfolge- und Wiedereinstiegsplanung.

**Am 01.01.2012 ist beim Caritasverband für die Diözese Münster e. V. in der Abteilung Gesundheitshilfe das Projekt ZUPF an den Start gegangen.**

Ziel des durch EU-Fördermittel getragenen Personal- und Organisationsentwicklungsprojektes ist die qualifizierende Unterstützung von Personalverantwortlichen und Führungskräften bei der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten der Personalgewinnung und Personalbindung angesichts des drohenden Fachkräftemangels. Die inhaltlichen Schwerpunkte beziehen sich auf Themenbereiche, die noch keine einschlägige Umsetzung in den Einrichtungen und Diensten der Gesundheits- und Altenhilfe erfahren haben. Hierzu gehören die Themenbereiche betriebliche Gesundheitsförderung, Work-Life-Balance sowie das Thema Diversity-Management.

Neben der Umsetzung von neuen Konzepten der Personalgewinnung und Personalbindung besteht die Herausforderung dieses Projektes darin, die Umsetzung in der Praxis nachhaltig zu sichern. Aus diesem Grund erfolgt die inhaltliche Umsetzung mittels einer Qualifizierungsmaßnahme und anschließenden Praxisprojekten zu den oben aufgeführten Themenschwerpunkten.

# Ziel der Qualifizierungsmaßnahme zur Kompetenzerweiterung

**Die berufsbegleitende Qualifizierungsmaßnahme „Kompetenzerweiterung“ qualifiziert die 22 teilnehmenden Führungskräfte aus den Pflegeeinrichtungen und Diensten in modularisierten Lerneinheiten.**

In zehn Basismodulen und sieben prozessorientierten Coaching-Tagen sowie in vier Wahlmodulen (22 Fortbildungstage) werden den Teilnehmenden zukunftsorientierte Führungsansätze, Genderspekte und Handlungsfelder des Pflegemanagements mit den Schwerpunkten betriebliche Gesundheitsförderung, Diversity-Management sowie Work-Life-Balance vermittelt.

Die Führungs- und Leitungskräfte erfahren in diesen Lerneinheiten, wie sie in ihren Einrichtungen und Diensten Wissenstransferprozesse initiieren, durchführen und anpassen können.

Zu den Bestandteilen der Qualifizierungsmaßnahme zählt u. a. auch die Durchführung zweier Hospitationen, in denen die Teilnehmenden Einblick in andere Einrichtungen nehmen können, um neue praxisnahe Handlungskonzepte kennen zu lernen.

Die Teilnehmenden sollen ein breites, gesichertes Fachwissen zu den aufgeführten Themenschwerpunkten (vgl. Modulübersicht) erhalten und im Rahmen der Fachkompetenz in der Lage sein, mittels Projekt- und Change-Management eine praktische Implementierung des von ihnen analysierten und zur Einrichtung passenden Themenfeldes durchführen zu können.



# ZUPF

betriebliches  
Gesundheitsmanagement

Diversity-Management

Change-Management

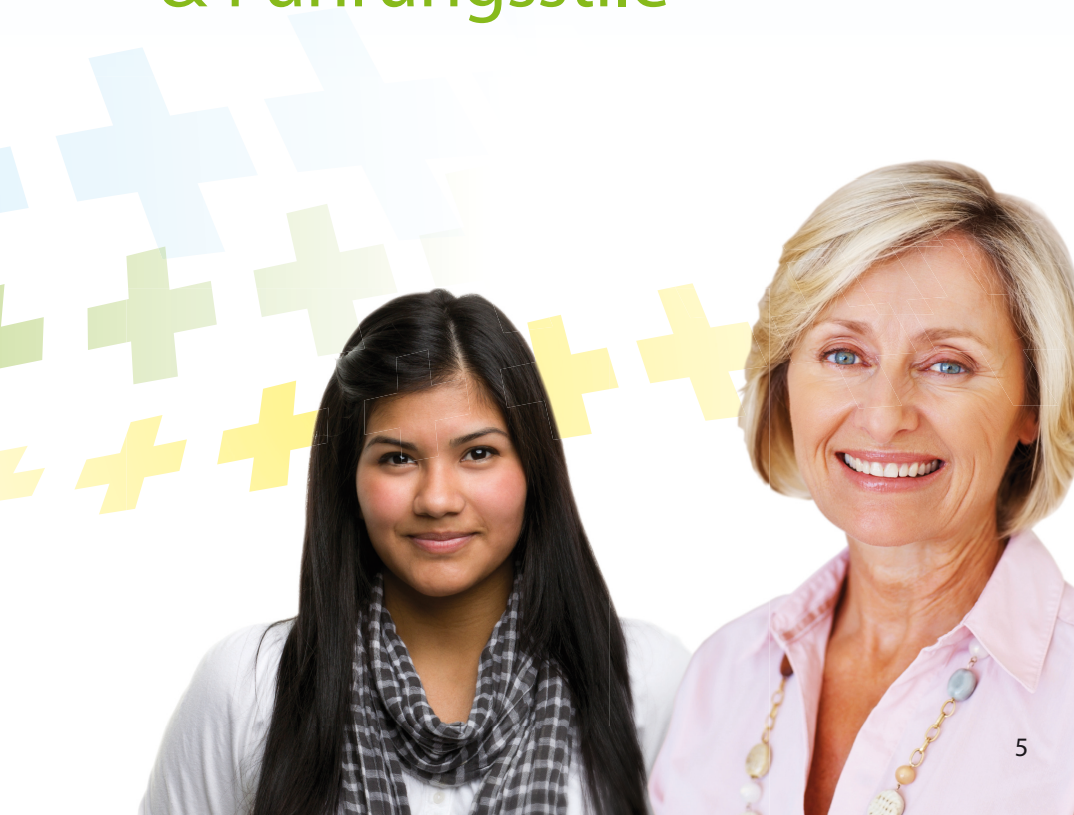
Projekt-Management

Personalmarketing

Personalgewinnung

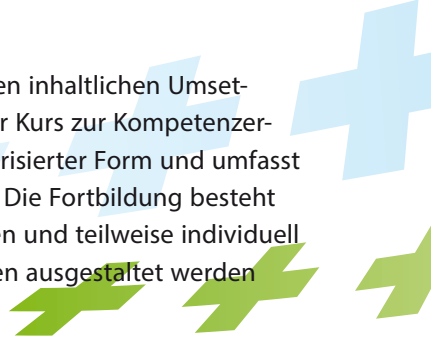


strategische  
Personalentwicklung


Führung  
& Führungsstile

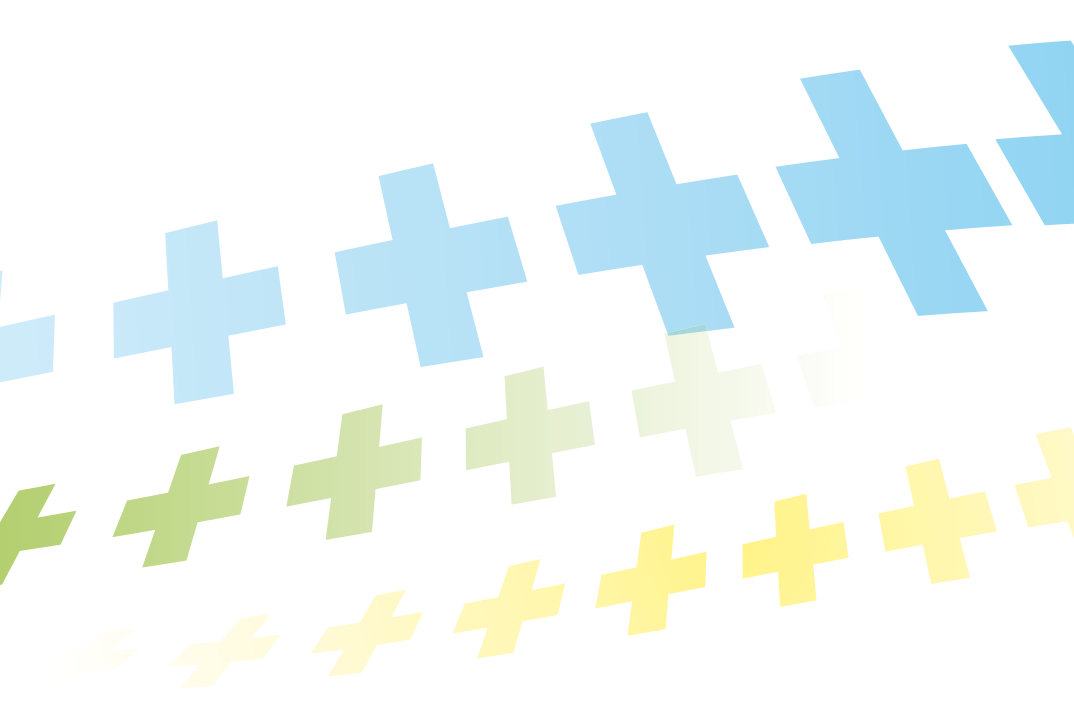


# Konzept der Qualifizierungsmaßnahme

Die Qualifizierungsmaßnahme bildet den ersten inhaltlichen Umsetzungsbaustein des Gesamtprojektes **ZUPF**. Der Kurs zur Kompetenzerweiterung erfolgt berufsbegleitend in modularisierter Form und umfasst insgesamt 176 Stunden (22 Fortbildungstage). Die Fortbildung besteht aus vier „Säulen“, die sich gegenseitig ergänzen und teilweise individuell und bedarfsorientiert durch die Teilnehmenden ausgestaltet werden können.

- 
- 
- 
- + Zentraler Bestandteil sind die zehn **Basismodule**, die einen inhaltlichen und einen Coaching-Teil beinhalten. In sieben Coaching Sitzungen werden die bearbeiteten Inhalte am Folgetag aufbereitet und in Bezug zu Konzepten, Instrumenten und Strategien der Personalführung und Managementansätzen gesetzt. Dabei sind die Coaching-Anteile prozessorientiert konzipiert und bauen inhaltlich aufeinander auf.

- 
- + Die vier **Wahlmodule/Wahlvertiefungen** schließen sich den Basismodulen an und umfassen jeweils zwei Tage (16 Stunden). Die Wahlmodule ergänzen die Inhalte der Basismodule und bilden die Vertiefungsschwerpunkte. So legen sich gegen Ende der Qualifizierungsmaßnahme jeweils 11 Teilnehmende durch die Wahl eines Vertiefungsschwerpunktes (Diversity-Management, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Age-Management, ...) für den Themenkomplex ihres anstehenden Praxisprojektes fest. Die Teilnehmenden erhalten Beratungen im Rahmen der Vertiefungsschwerpunkte.



**+** Die **Hospitationen** umfassen zwei Tage (16 Stunden) und sollen den Teilnehmenden gezielt einen zweitägigen praxisnahen und horizontenerweiternden Einblick in andere Arbeitsbereiche bzw. andere Einrichtungen ermöglichen.

Die Hospitationen werden mit einer konkreten Fragestellung durchgeführt, die im Kontext zum Praxisprojekt stehen. Dabei sollen andere Konzepte kennen gelernt und Handlungsorientierungen für die eigene Praxis eruiert und reflektiert werden. Die Hospitationen werden entlang der Fragestellung von den Teilnehmenden ausgearbeitet und ausgewertet.

3

**+** Die Erarbeitung und **Präsentation** der Ergebnisse der durchgeführten Praxisprojekte bildet den Abschluss des Projektes. Um die Ergebnisse sowohl innerhalb der Gruppe als auch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, erfolgen die Praxisprojektpräsentationen auf einer eigens angelegten Fachtagung gegenüber anderen Vertretern aus Einrichtungen und Diensten.

4



# Konzept zur Durchführung der Praxisprojekte

Im Anschluss an die Qualifizierungsmaßnahme sollen die Teilnehmenden Praxisprojekte in ihren Einrichtungen durchführen und das Gelernte anwenden und praktisch transferieren. Durch eine begleitende Transferberatung am Arbeitsplatz werden die Teilnehmenden durch Berater/innen begleitet und unterstützt.

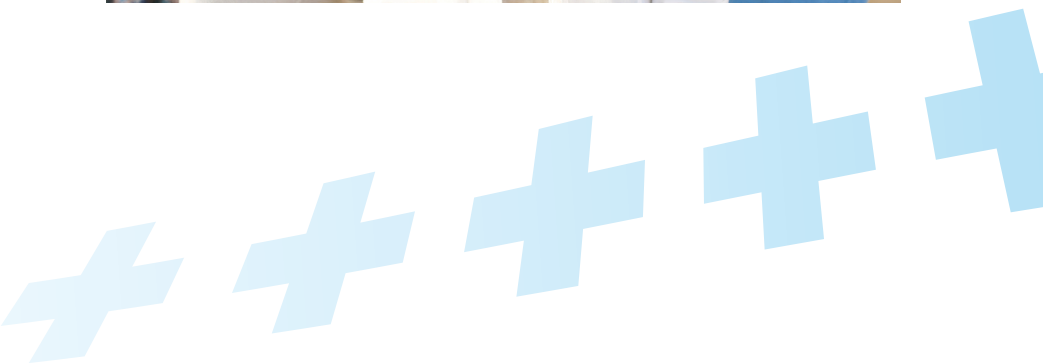
Auf der Grundlage der durchgeführten Analysephase generieren die Teilnehmenden selbst das Thema für ihr Praxisprojekt. Die Transferberatung erfolgt mittels einer festen Mentorenzuzuweisung (Beraterzuzuweisung). Die Berater/innen fungieren dabei während der gesamten Projektlaufzeit als feste Ansprechpartner/innen.

Die Praxisprojekte sind für den Zeitraum von mindestens 12 Monaten angelegt.

Der Umfang der Beratung vor Ort beläuft sich auf drei Beratungen à vier Stunden. Am Ende der Praxisprojektphase erfolgt eine zweitägige Projektauswertung, die innerhalb der Gruppe durchgeführt wird.

## Zielgruppe

**22 Führungskräfte und Personalverantwortliche aus kleinen und mittleren Unternehmen - aus den Sozialstationen, ambulanten Pflegediensten und stationären Altenhilfeeinrichtungen.**





# Schematische Darstellung



Symbol für themenbezogene Coachings

Basismodule	Vertiefungsschwerpunkte	Praxisprojektphase
<b>Basismodul 1</b> Kurseinführung Analyse der Potentiale	Diversity-Management I. Vertiefungsmodul II. Vertiefungsmodul	Praktische Umsetzung der Inhalte Praxisprojekte in den Diensten und Einrichtungen 12-monatige Projektphase mit Transferberatung (3 Beratungen)
<b>Basismodul 2</b> Projektmanagement Change-Management als Führungsaufgabe		
<b>Basismodul 3</b> Gesundheitsmanagement betriebliches Gesundheitsmanagement	Gesundheitsmanagement III. Vertiefungsmodul IV. Vertiefungsmodul	
<b>Basismodul 4</b> Diversity-Management als personalstrategisches Konzept zur Personalentwicklung		
<b>Basismodul 5</b> Rechtliche und vertragliche Grundlagen der Personalführung Arbeitsrecht, Sozialrecht	Hospitationsphase 2 Hospitationen	
<b>Basismodul 6</b> Organisations- und Personalentwicklung Handlungsfelder des Personalmanagements		
<b>Basismodul 7</b> Personalmanagement Führung und Führungsstile innovative, strategische Personalentwicklungsmaßnahmen		
<b>Basismodul 8</b> Führen und Leiten Personale Kompetenz, Selbst- und Zeitmanagement		
<b>Basismodul 9</b> Personalmarketing Personalgewinnung und Personalbindung, neue Konzepte des Personalmarketings		
<b>Basismodul 10</b> Führung und praktischer Transfer Handlungsfelder des Personalmanagements im Kontext von Change-Management		
2012	2013	2014

# Termine und Themenschwerpunkte der Qualifizierungsmaßnahme 2012

28.06.2012	KICK OFF VERANSTALTUNG Vorstellung des Gesamtprojektes
12.–13.07.2012	MODUL 1 Kurseinführung, Kurskonzept, Analyse der Potentiale
12.–13.09.2012	MODUL 2 Projekt- und Change-Management als Führungs- aufgabe
09.–10.10.2012	MODUL 3 Betriebliches Gesundheitsmanagement
19.–20.11.2012	MODUL 4 Diversity-Management (DiM) als personalstrategisches Konzept
12.–13.12. 2012	MODUL 5 Rechtliche Grundlagen der Personalführung Arbeitsrecht und Sozialrecht

Änderungen bei allen Terminen vorbehalten.



**Die Module sowie die Beratungen sind  
Ganztagsveranstaltungen und werden  
in einem Zeitrahmen jeweils von  
08:30 – 17:00 Uhr stattfinden.**



2013

09.–10.01.2013	MODUL 6 Organisations- und Personalentwicklung Handlungsfelder der Personalentwicklung
04.–05.02.2013	MODUL 7 Personalmanagement, Führung und Führungsstile und strategisch innovative (gleichstellungsorientierte) Personalentwicklungsmaßnahmen
06.–07.02.2013	MODUL 8 Führen und Leiten   personale Kompetenz, Selbstreflexion, Selbst- und Zeitmanagement im Kontext neuer personalstrategischer Ansätze
19.–20.03.2013	MODUL 9 Personalmarketing, Personalgewinnung und Personalbindung, neue Konzepte des Personalmarketings
18.–19.04.2013	MODUL 10 Führung und praktischer Transfer Handlungsfelder des Personalmanagements im Kontext von Veränderung (Change-Management) und Projektmanagement
April 2013	HOSPITATIONEN
25.–26.09.2013	BERATUNG IM RAHMEN DER VERTIEFUNGSSCHWERPUNKTE Diversity-Management Gesundheitsmanagement

Änderungen bei allen Terminen vorbehalten.

---

## Veranstalter

Caritasverband für die Diözese Münster e. V.  
Abteilung III - Gesundheitshilfe  
Kardinal-von-Galen-Ring 45  
48149 Münster

## Ansprechpartner

### **Bernhold Möllenhoff**

Abteilung III / Projekt ZUPF  
Tel.: 0251 8901-312  
Fax: 0251 8901-4205  
E-Mail: moellenhoff@caritas-muenster.de  
www.caritas-zupf.de



## Kosten

Die Teilnahme an dem Projekt ist kostenlos, lediglich die Freistellung und ein Verpflegungskostenzuschuss sind als Eigenanteil einzubringen.

## Veranstaltungsorte

### **Liudgerhaus Münster**

Überwasserkirchplatz 3 | 48143 Münster

### **Bildungshaus Mariengrund**

Nünningweg 133 | 48161 Münster-Gievenbeck

### **Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH**

Gerlever Weg 1 | 48653 Coesfeld

[Änderungen bei den Veranstaltungsorten vorbehalten.](#)

## Anmeldung

Für die Teilnahme am Projekt ist das beigefügte Anmeldeformular einzureichen. Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/-in die beschriebenen Projektbedingungen an.

### **Der Anmeldung sind folgende Unterlagen beizufügen:**

- **Das Anmeldeformular zur verbindlichen Anmeldung**
- **Die Freistellungserklärung des Arbeitgebers**

## Referenten/-innen und Mentoren

### **Markus Dierkes**

- Dipl. Supervisor (Uni) (DGSv, EAS)
- Dipl. Sozialarbeiter / Sozialpädagoge (FH)
- Trainer für Coaching und Teamentwicklung (EAS)



### **Katarina Planer**

- Pflegewissenschaftlerin MScN
- Dipl. Pflegewirtin (FH)
- Systemische Therapeutin
- Lehrbeauftragte der Katholischen Fachhochschule Freiburg



### **Christoph Rieper**

- Sozialbetriebswirt (FH)
- Qualitätsmanager (FH) im Sozial- und Gesundheitswesen
- EFQM Assessor

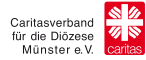


### **Ute Schmidt**

- Dipl. Pädagogin mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung
- Master of Public Health
- Systemische Organisationsberaterin



# Verbindliche Anmeldung



Hiermit melde ich mich als Teilnehmer/- in verbindlich für das Projekt ZUPF Zukunft Pflegen an.

Name der Einrichtung

---

Adresse

---

Träger

---

Teilnehmer/-in

Nachname:

Vorname:

Kontaktdaten

Telefon

E-Mail:

Qualifikation

Position

Ort, Datum

---

Unterschrift / Stempel

---

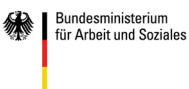
Antwort an:

**Bernhold Möllenhoff**

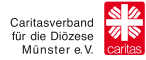
Fax: 0251 8901-4205

E-Mail: moellenhoff@caritas-muenster.de

Das Programm „rückenwind“ – für Beschäftigte in der Sozialwirtschaft wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



# Bestätigung des Arbeitgebers zur Freistellung



Hiermit bestätigen wir, dass

Frau /Herr

---

für das Projekt ZUPF Zukunft Pflegen für den Zeitraum der Qualifizierungsmaßnahme im Umfang von 22 Tagen, für die Hospitationen im Umfang von 2 Tagen und für die abschließende Projektauswertung im Umfang von 4 Tagen freigestellt wird.

Name der Einrichtung

---

Teilnehmer/-in      Nachname:      Vorname:

---

Kontaktdaten      Telefon      E-Mail:

---

Qualifikation      Position

---

Ort, Datum

---

Unterschrift / Stempel

---

Antwort an:

**Bernhold Möllenhoff**

Fax: 0251 8901-4205

E-Mail: moellenhoff@caritas-muenster.de



